

Jahrgangsstufe 5	UV 5.1.1: Ich höre was, was du auch hörst! – Wie kann ich Gehörtes mithilfe von Fachbegriffen auf den Punkt bringen?		<i>ca. 25 Ustd.</i>
Inhaltsfelder: <i>Verwendungen / Bedeutungen</i>			
Inhaltliche Schwerpunkte: <i>Musik im funktionalen Kontext: Musik in privater Nutzung, Musik im öffentlichen Raum / Musik und außermusikalische Inhalte: Programmmusik</i>			
<p>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p>Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen von Musik in privaten und öffentlichen Kontexten, - beschreiben Gestaltungsmerkmale von Musik im Hinblick auf ihre Funktion in privaten und öffentlichen Kontexten, - beschreiben ausgehend vom Höreindruck die musikalische Darstellung außermusikalischer Inhalte, - analysieren und deuten einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf die Darstellung außermusikalischer Inhalte, <p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> - entwerfen und realisieren freie Choreografien zu Musik, <p>Reflexion</p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern funktionale Zusammenhänge von Musik und Medien in privater Nutzung und im öffentlichen Raum, - beurteilen Verwendungen von Musik in privater Nutzung und im öffentlichen Raum, - erläutern musikalische Darstellungsmittel von außermusikalischen Inhalten, - erläutern und beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse im Hinblick auf die musikalische Darstellung von außermusikalischen Inhalten. 	<p>Einbezug von Ordnungssystemen musikalischer Strukturen:</p> <p>Dynamik</p> <ul style="list-style-type: none"> - abgestufte Lautstärke: <i>pp, p, mp, mf, f, ff</i> - gleitende Übergänge: <i>crescendo, decrescendo</i> <p>Tempo</p> <ul style="list-style-type: none"> - Tempoveränderungen: <i>ritardando, accelerando</i> <p>Rhythmik</p> <ul style="list-style-type: none"> - musikalische Zeitgestaltung: <i>Metrum, Takt, Rhythmus</i> <p>Notation</p> <ul style="list-style-type: none"> - grafische Notation - Standardnotation: <i>Tondauern</i> <p>Unterrichtsgegenstände (Beispiele):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kapitel „Unerhört!“ in Soundcheck Bd. 1, S. 6ff - „In der Halle des Bergkönigs“ (Grieg) - „The Waggon passes“ (Elgar) → Vertiefung Dynamik, Tempo, rhythmische Muster <p>Medien (u.a.):</p> <ul style="list-style-type: none"> - CD zu Soundcheck 1 (z.B. Hör-Spiel-Krimi mit Geräuschen) 	<p>Hinweise / Vereinbarungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einführung eines schmalen Ringhefters (2 Ringe) - Einstiegsritual: Warm up (Aktivierung von Stimme und Körper) - Thematisierung „Lärm kann krank machen“, laute Musik im privaten und öffentlichen Raum - Unterscheidung beiläufiges Hören / konzentriertes Hören - bewusste, adäquate Hörhaltung im Unterricht entwickeln - Erweiterung des Begriffsrepertoires zur Beschreibung von Musik - elementare Ausdrucksmittel von Musik kennenlernen - Bewegungsvisualisierungen zu elementaren Parametern (siehe Ordnungssysteme) <p>Methoden (überfachlich):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wortspeicher anlegen (Begriffe zur Beschreibung von Musik) <p>Überfachliche Bezüge, z.B. SRL, Kompetenzen der Berufsorientierung, des Medienkompetenzrahmens, der Verbraucherbildung, etc.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Komplexe Lernaufgabe „Rhythmusgemüse“ - BO: SK1-3, FK9 	

Jahrgangsstufe 5	UV 5.1.2: <i>Lieder verbinden – Mit welchen Merkmalen gelingt ihnen das?</i>	ca. 20 Ustd.
Inhaltsfelder: Bedeutungen		
Inhaltliche Schwerpunkte: Musik und Sprache: Lieder und Songs unterschiedlicher Stile und Kulturen		
<p>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p>Rezeption - beschreiben Gestaltungsmerkmale von einfachen Liedern und Songs unterschiedlicher Stile und Kulturen im Hinblick auf den Ausdruck, - deuten den Ausdruck einfacher Liedern und Songs auf der Grundlage von Analyseergebnissen,</p> <p>Produktion - entwerfen und realisieren einfache Textvertonungen im Hinblick auf Aussageabsicht und Ausdruck,</p> <p>Reflexion - erläutern wesentliche Gestaltungselemente von Liedern und Songs im Hinblick auf Textausdeutungen, - beurteilen kriteriengeleitet Textvertonungen von Musik hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen.</p>	<p>Einbezug von Ordnungssystemen musikalischer Strukturen:</p> <p>Dynamik - abgestufte Lautstärke: <i>pp, p, mp, mf, f, ff</i></p> <p>Rhythmik - musikalische Zeitgestaltung: <i>Metrum, Takt, Rhythmus</i></p> <p>Melodik - Bewegungen im Tonraum: <i>Tonwiederholung, Tonschritt, Tonsprung</i> - Skalen: <i>Dur, Pentatonik</i></p> <p>Formaspekte - Formelemente: <i>Strophe, Refrain</i></p> <p>Notation: - Standardnotation: <i>Tonhöhen, Tondauern</i> - Violinschlüssel: <i>Stammtöne, Vorzeichen</i></p> <p>Unterrichtsgegenstände (Beispiele): - Gemeinschaftslieder, u.a. kultureller Bräuche - Liebeslieder / Lovesongs - Friedenslieder - Songelement(e) kreieren</p> <p>Medien (u.a.): - Songbausteine (z.B. Strophen-Loop) in GarageBand</p>	<p>Hinweise / Vereinbarungen: - unterschiedliche Sprachen, Kulturen u. Stilistiken berücksichtigen</p> <p>Methoden (überfachlich): - Textgliederung vornehmen, z.B. mittels Markierungen und Randnotizen</p> <p>Überfachliche Bezüge, z.B. SRL, Kompetenzen der Berufsorientierung, des Medienkompetenzrahmens, der Verbraucherbildung, etc.: - BO: SK1-3, FK6, 9</p>

Inhaltsfelder: Entwicklungen / Bedeutungen

Inhaltliche Schwerpunkte: Musik und historisch-kulturelle Einflüsse: weltliche Musik im Mittelalter / Musik und Bewegung: Choreografie, Tänze

<p>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p>Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben Gestaltungsmerkmale von weltlicher Musik des Mittelalters, - analysieren und deuten Gestaltungselemente höfischer Musik im Zusammenhang höfischen Musiklebens, - beschreiben Gestaltungsmerkmale von einfachen Liedern und Songs unterschiedlicher Stile und Kulturen im Hinblick auf den Ausdruck, - deuten den Ausdruck einfacher Lieder und Songs auf der Grundlage von Analyseergebnissen, - beschreiben auf der Grundlage von Gestaltungselementen Zusammenhänge von Musik und Bewegung, <p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> - realisieren einfache mittelalterliche Lieder, - realisieren einfache Instrumentalsätze unter Berücksichtigung des historischen Zusammenhangs, - entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen und Medienprodukte unter Berücksichtigung des historischen Zusammenhangs, - entwerfen und realisieren freie Choreografien und einfache Tänze zu Musik, <p>Reflexion</p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern wesentliche Gestaltungselemente von weltlicher Musik des Mittelalters, - ordnen weltliche Musik des Mittelalters in den historischen Zusammenhang ein, - erläutern wesentliche Gestaltungselemente von Liedern und Songs im Hinblick auf Textausdeutungen, - beurteilen kriteriengeleitet choreografische Gestaltungen zu Musik. 	<p>Einbezug von Ordnungssystemen musikalischer Strukturen:</p> <p>Dynamik</p> <ul style="list-style-type: none"> - abgestufte Lautstärke: <i>pp, p, mp, mf, f, ff</i> <p>Rhythmik</p> <ul style="list-style-type: none"> - musikalische Zeitgestaltung: <i>Metrum, Takt, Rhythmus, rhythmische Pattern</i> <p>Melodik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bewegungen im Tonraum: <i>Tonwiederholung, Tonschritt, Tonsprung</i> <p>Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Formprinzipien: <i>Wiederholung, Abwandlung/Variation, Kontrast</i> - Formelemente: <i>Strophe, Refrain</i> - Formtypen: <i>ABA-Form</i> <p>Notation</p> <ul style="list-style-type: none"> - Standardnotation: <i>Tonhöhen, Tondauern (evtl. Exkurs Anfänge der Notation, Übertragungen in moderne Notation)</i> - Violinechlüssel: <i>Stammtöne, Vorzeichen</i> <p>Klangfarbe, Sound</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Ton, Klang, Geräusch</i> - <i>Instrumente, Ensembles</i> <p>Unterrichtsgegenstände (Beispiele):</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>musikal. Material, Instrumente und Klangfarben im Mittelalter und in der HipHop-Szene</i> - <i>Kapitel „Ludowigus – Ein Spielmann im Mittelalter“ in Soundcheck Bd. 1, S. 132ff</i> - <i>Kapitel „Rap und Hip-Hop“ in Soundcheck Bd. 1, S. 84ff</i> - <i>Kapitel „Tanzen im Mittelalter“ und „Tanzen heute“ in Musikbuch Bd. 1 Cornelsen, S. 148ff und 156ff</i> <p>Medien (u.a.):</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Schlaginstrumente, Keyboards,</i> - <i>Videos/Dokus zu Mittelalter und HipHop</i> 	<p>Hinweise / Vereinbarungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>gesellschaftliche Kontexte thematisieren: gesellsch. Ansehen, Erfüllung einer Rolle, Aufbegehren, Überlebens- und Statuskampf, Sprache und Ausdrucksgesten</i> - <i>Tanzchoreografien erproben</i> - <i>gem. Video erstellen, z.B. fiktive Begegnung Spielleute - HipHopper</i> <p>Methoden (überfachlich):</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Rollenspiele / Rollenbiographie oder fiktiver Tagebucheintrag</i> <p>Überfachliche Bezüge, z.B. SRL, Kompetenzen der Berufsorientierung, des Medienkompetenzrahmens, der Verbraucherbildung, etc.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>MKR: entwerfen und realisieren musibezogene Medienprodukte unter Berücksichtigung des historisch-kulturellen Kontextes (MKR 1.2, Spalte 4, insbes. 4.2)</i> - <i>BO: SK1-3, SK 6, FK9</i>
--	--	---

Jahrgangsstufe 5	UV 5.2.2: Was ist riesengroß und schwer, schwingt aber elfenhaft das Tanzbein? – Wie Musik einen tierischen Spaß illustriert <div style="text-align: right;">ca. 20 Ustd.</div>	
Inhaltsfelder: Bedeutungen		
Inhaltliche Schwerpunkte: Musik und außermusikalische Inhalte: Programmmusik / Musik und Bewegung: Choreografie		
<p>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p>Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben ausgehend vom Höreindruck die musikalische Darstellung außermusikalischer Inhalte, - analysieren und deuten einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf die Darstellung außermusikalischer Inhalte, - beschreiben auf der Grundlage von Gestaltungselementen Zusammenhänge von Musik und Bewegung, <p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> - entwerfen und realisieren einfache musikalische Strukturen zur Darstellung außermusikalischer Inhalte, - entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen sowie Medienprodukte zur Darstellung außermusikalischer Inhalte, - entwerfen und realisieren freie Choreografien zu Musik, <p>Reflexion</p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern musikalische Darstellungsmittel von außermusikalischen Inhalten, - erläutern und beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse im Hinblick auf die musikalische Darstellung von außermusikalischen Inhalten, - beurteilen kriteriengeleitet choreografische Gestaltungen zu Musik. 	<p>Einbezug von Ordnungssystemen musikalischer Strukturen:</p> <p>Dynamik, Artikulation</p> <ul style="list-style-type: none"> - abgestufte Lautstärke: <i>pp, p, mp, mf, f, ff</i> - gleitende Übergänge: <i>crescendo, decrescendo</i> - Vortragsarten: <i>legato, staccato</i> <p>Rhythmik</p> <ul style="list-style-type: none"> - musikalische Zeitgestaltung: <i>Metrum, Takt, Rhythmus</i> - Taktordnungen: <i>gerader und ungerader Takt, Auftakt</i> <p>Melodik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bewegungen im Tonraum: <i>Tonwiederholung, Tonschritt, Tonsprung</i> <p>Harmonik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Konsonanz, Dissonanz <p>Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Formprinzipien: <i>Wiederholung, Abwandlung/Variation, Kontrast</i> - Formtypen: <i>Rondo, ABA-Form</i> <p>Klangfarbe, Sound</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Ton, Klang, Geräusch, Instrumente, Ensembles</i> <p>Notation</p> <ul style="list-style-type: none"> - Standardnotation: <i>Tonhöhen, Tondauern</i> - Violinschlüssel: <i>Stammtöne, Vorzeichen</i> <p>Unterrichtsgegenstände (Beispiele):</p> <ul style="list-style-type: none"> - „Karneval der Tiere“ (Saint-Saëns) - Themenheft „Programmmusik“ (Klett) <p>Medien (u.a.):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Keyboards oder Stabspiele (Gestaltungsaufgabe „Aus der Raupe wird ein Schmetterling“) 	<p>Hinweise / Vereinbarungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - an Beispielstücken jeweils schwerpunktartig Aspekte des Ordnungssystems erschließen, z.B. <i>Bau- und Spielweisen von Streichinstrumenten</i> → „Elefant“ / „Der Schwan“ / „Hühner und Hähne“ - musikbezogene Bewegungsarten erproben (Visualisierung von Metrum, Tempo, Charakter) → z.B. „Königlicher Marsch des Löwen“ <p>Methoden (überfachlich):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Live-Kommentierung zu einem Verlauf <p>Überfachliche Bezüge, z.B. SRL, Kompetenzen der Berufsorientierung, des Medienkompetenzrahmens, der Verbraucherbildung, etc.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - BO: SK1-3, FK9

Jahrgangsstufe 6	UV 6.1.1: <i>Jetzt bewegt sich was!</i> – <i>Durch welche musikalischen Mittel wird ein Bildgeschehen lebendig?</i> ca. 20 Ustd.	
Inhaltsfelder: Bedeutungen		
Inhaltliche Schwerpunkte: Musik und außermusikalische Inhalte: Programmmusik / Verklanglichung von Bildern		
<p>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p>Rezeption - beschreiben ausgehend vom Höreindruck die musikalische Darstellung außermusikalischer Inhalte, - analysieren und deuten einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf die Darstellung außermusikalischer Inhalte, - beschreiben auf der Grundlage von Gestaltungselementen Zusammenhänge von Musik und Bewegung,</p> <p>Produktion - entwerfen und realisieren einfache musikalische Strukturen zur Darstellung außermusikalischer Inhalte,</p> <p>Reflexion - erläutern musikalische Darstellungsmittel von außermusikalischen Inhalten, - erläutern und beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse im Hinblick auf die musikalische Darstellung von außermusikalischen Inhalten.</p>	<p>Einbezug von Ordnungssystemen musikalischer Strukturen:</p> <p>Dynamik, Artikulation - abgestufte Lautstärke: <i>pp, p, mp, mf, f, ff</i> - gleitende Übergänge: <i>crescendo, decrescendo</i> - Vortragsarten: <i>legato, staccato</i></p> <p>Rhythmik - musikalische Zeitgestaltung: <i>Metrum, Takt, Rhythmus, Pattern</i></p> <p>Melodik - Bewegungen im Tonraum: <i>Tonwiederholung, Tonschritt, Tonsprung</i> - Intervalle der Stammtöne</p> <p>Harmonik - Konsonanz, Dissonanz</p> <p>Tempo Tempoveränderungen: <i>ritardando, accelerando</i></p> <p>Formaspekte - Formprinzipien: <i>Wiederholung, Abwandlung/Variation, Kontrast</i></p> <p>Klangfarbe, Sound - <i>Ton, Klang, Geräusch, Instrumente, Ensembles</i></p> <p>Notation - Standardnotation: <i>Tonhöhen, Tondauern</i> - Violinschlüssel: <i>Stammtöne, Vorzeichen</i> - grafische Notation</p> <p>Unterrichtsgegenstände (Beispiele): - Kapitel „Da bewegt sich was“ in Musikbuch 1 (Cornelsen), S. 12ff - darin: Tom und Jerry – Bilderfolge / „Vier Mäuse und eine Katze“ (Satie) - „Bydlo“ (Ochsenkarren) – „Promenade“ - „Ballett der unausgeschlüpften Küklein“ (Mussorgsky)</p> <p>Medien (u.a.): - Comic</p>	<p>Hinweise / Vereinbarungen: - Klanggeschichten planen, aufführen, Klänge grafisch notieren - Funktionen eines/r Dirigenten/in thematisieren und erproben</p> <p>Methoden (überfachlich): - Gestaltungskonzept in Kooperation anfertigen</p> <p>Überfachliche Bezüge, z.B. SRL, Kompetenzen der Berufsorientierung, des Medienkompetenzrahmens, der Verbraucherbildung, etc.: - BO: SK1-3, FK9, MK6</p>

Jahrgangsstufe 6	UV 6.1.2: <i>Magische Welten – Wie erschafft Musik imaginäre Landschaften?</i>	ca. 25 Ustd.
Inhaltsfelder: Bedeutungen / Verwendungen		
Inhaltliche Schwerpunkte: Musik und außermusikalische Inhalte: Programm- / Musik in Verbindung mit anderen Kunstformen: Musiktheater, Filmmusik		
<p>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p>Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben ausgehend vom Höreindruck die musikalische Darstellung außermusikalischer Inhalte, - analysieren und deuten einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf die Darstellung außermusikalischer Inhalte, - analysieren und deuten einfache Gestaltungselemente von Musik im Hinblick auf ihre Wirkungen, - beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf die Wirkung von Musik in Verbindung mit anderen Kunstformen, - analysieren und deuten Gestaltungselemente von Musik hinsichtlich ihrer dramaturgischen Funktionen in Verbindung mit anderen Kunstformen, <p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> - entwerfen und realisieren einfache musikalische Strukturen zur Darstellung außermusikalischer Inhalte, <p>Reflexion</p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern musikalische Darstellungsmittel von außermusikalischen Inhalten, - erläutern und beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse im Hinblick auf die musikalische Darstellung von außermusikalischen Inhalten, - erläutern Zusammenhänge von musikalischen Gestaltungsmitteln und ihren Wirkungen und Funktionen, - erläutern dramaturgische Funktionen von Musik im Musiktheater oder im Film. 	<p>Einbezug von Ordnungssystemen musikalischer Strukturen:</p> <p>Dynamik, Artikulation</p> <ul style="list-style-type: none"> - abgestufte Lautstärke: <i>pp, p, mp, mf, f, ff</i> - gleitende Übergänge: <i>crescendo, decrescendo</i> - Vortragsarten: <i>legato, staccato</i> <p>Rhythmik</p> <ul style="list-style-type: none"> - musikalische Zeitgestaltung: <i>Metrum, Takt, Rhythmus</i> <p>Melodik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bewegungen im Tonraum: <i>Tonwiederholung, Tonschritt, Tonsprung</i> - Intervalle der Stammtöne - Dur, Moll <p>Harmonik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Konsonanz, Dissonanz <p>Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Formprinzipien: <i>Wiederholung, Abwandlung/Variation, Kontrast</i> <p>Klangfarbe, Sound</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Ton, Klang, Geräusch, Instrumente, Ensembles</i> <p>Notation</p> <ul style="list-style-type: none"> - Standardnotation: <i>Tonhöhen, Tondauern</i> - Violine: <i>Stammtöne, Vorzeichen</i> - Partitur <p>Unterrichtsgegenstände (Beispiele):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kapitel „Magische Welten“ und „Märchenoper“ in Musikbuch Bd. 1 (Cornelsen), S. 66ff, u.a. „Ein Sommernachtstraum“ (Mendelssohn-Bartholdy), „Eine Nacht auf dem kahlen Berge“ (Mussorgsky), „Die Moldau“ (Smetana), „Eine Steppenskizze“ (Borodin), „Hänsel und Gretel“ (Humperdinck) oder Wolfsschlucht-Szene aus „Der Freischütz“ (v. Weber), „Der Zauberlehrling“ (Dukas) - Filmmusik „Harry Potter“ - eigene Gestaltung zu „Das Moor erwacht – Der Zwölfelf (Morgenstern)“ in Musikbuch 1, S. 72ff <p>Medien (u.a.):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Filmausschnitte „Harry Potter“ 	<p>Hinweise / Vereinbarungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aussparung „In der Halle des Bergkönigs“ (siehe UV 5.1.1) <p>Methoden (überfachlich):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Informationen recherchieren und filtern <p>Überfachliche Bezüge, z.B. SRL, Kompetenzen der Berufsorientierung, des Medienkompetenzrahmens, der Verbraucherbildung, etc.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Komplexe Lernaufgabe „Magische Welten“ (Voraussetzung: Grundkenntnisse Partiturlernen) - BO: SK1-3, FK9

Jahrgangsstufe 6	UV 6.2.1: Musik erwächst dem Leben – Welche Verbindungen bestehen zwischen dem Komponisten-Dasein am Hof und Musikwerken? <i>ca. 20 Ustd.</i>	
Inhaltsfelder: Entwicklungen		
Inhaltliche Schwerpunkte: Musik und biografische Einflüsse / Musik und historisch-kulturelle Einflüsse: höfische Musik im Barock		
<p>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p>Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben Gestaltungsmerkmale von Musik im Zusammenhang mit biografischen Begebenheiten einer Komponistin bzw. eines Komponisten, - beschreiben Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von höfischer Musik des Barock, - analysieren und deuten Gestaltungselemente höfischer Musik im Zusammenhang höfischen Musiklebens, <p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> - realisieren einfache Instrumentalsätze unter Berücksichtigung des historischen Zusammenhangs, - entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen und Medienprodukte unter Berücksichtigung des historischen Zusammenhangs, <p>Reflexion</p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern grundlegende Zusammenhänge zwischen biografischen Begebenheiten einer Komponistin bzw. eines Komponisten und Gestaltungsmerkmalen von Musik, - erläutern wesentliche Gestaltungselemente von höfischer Musik des Barock, - ordnen höfische Musik des Barock in den historischen Zusammenhang ein. 	<p>Einbezug von Ordnungssystemen musikalischer Strukturen:</p> <p>Dynamik, Artikulation</p> <ul style="list-style-type: none"> - abgestufte Lautstärke: <i>pp, p, mp, mf, f, ff</i> - gleitende Übergänge: <i>crescendo, decrescendo</i> - Vortragsarten: <i>legato, staccato</i> <p>Rhythmik</p> <ul style="list-style-type: none"> - musikalische Zeitgestaltung: <i>Metrum, Takt, Rhythmus</i> - Taktordnungen: <i>gerader und ungerader Takt, Auftakt</i> <p>Melodik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bewegungen im Tonraum: <i>Tonwiederholung, Tonschritt, Tonsprung</i> - Intervalle der Stammtöne <p>Harmonik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Konsonanz, Dissonanz <p>Tempo</p> <p>Tempobezeichnungen</p> <p>Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Formprinzipien: <i>Wiederholung, Abwandlung/Variation, Kontrast</i> - Formtypen: <i>Rondo, ABA-Form</i> <p>Klangfarbe, Sound</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Instrumente, Ensembles</i> <p>Notation</p> <ul style="list-style-type: none"> - Standardnotation: <i>Tonhöhen, Tondauern</i> - Violinschlüssel: <i>Stammtöne, Vorzeichen</i> <p>Unterrichtsgegenstände (Beispiele):</p> <ul style="list-style-type: none"> - „Te Deum“ (Charpentier), Kapitel „Johann Sebastian Bach: Stationen seines Lebens“ in Spielpläne 1, S. 196ff, Themenheft „4 Komponisten“ (Lugert-Verlag), Kapitel „Das Leben im Barock“ in Soundcheck 1, S. 140ff, „Concerto grosso“ in Soundcheck 2, S. 130-132 <p>Medien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ausschnitt Komponisten-Portrait 	<p>Hinweise / Vereinbarungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - schlaglichtartige Behandlung von biographischen Momenten bzw. Lebensumständen und der durch sie geprägten musikalischen Merkmale von Kompositionen - ausweitende / vergleichende Betrachtung eines Komponisten der Wiener Klassik bzw. der Anfangszeit des bürgerlichen Konzertwesens möglich, z.B. Joseph Haydn und seine „Paukenschlag-Sinfonie“ <p>Methoden (überfachlich):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lapbook gestalten - fiktives Interview durchführen <p>Überfachliche Bezüge, z.B. SRL, Kompetenzen der Berufsorientierung, des Medienkompetenzrahmens, der Verbraucherbildung, etc.:</p> <p>BO: SK1-3, FK9</p>

Inhaltsfelder: **Verwendungen**

Inhaltliche Schwerpunkte: **Musik in Verbindung mit anderen Kunstformen: Musiktheater**

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler...

Rezeption

- beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf die Wirkung von Musik in Verbindung mit anderen Kunstformen,
- analysieren und deuten Gestaltungselemente von Musik hinsichtlich ihrer dramaturgischen Funktionen in Verbindung mit anderen Kunstformen,

Produktion

- entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen und Medienprodukte mit bestimmten Wirkungsabsichten für Verwendungen im öffentlichen Raum,
- entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen im Rahmen dramaturgischer Funktionen von Musik,

Reflexion

- erläutern Zusammenhänge von musikalischen Gestaltungsmitteln und ihren Wirkungen und Funktionen,
- beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit,
- erläutern dramaturgische Funktionen von Musik im Musiktheater.

Einbezug von Ordnungssystemen musikalischer Strukturen:

Dynamik, Artikulation

- abgestufte Lautstärke: *pp, p, mp, mf, f, ff*
- gleitende Übergänge: *crescendo, decrescendo*
- Vortragsarten: *legato, staccato*

Rhythmik

- musikalische Zeitgestaltung: *Metrum, Takt, Rhythmus*
- Taktordnungen: *Auftakt*

Melodik

- Bewegungen im Tonraum: *Tonwiederholung, Tonschritt, Tonsprung*
- Intervalle der Stammtöne
- Skalen: *Dur, Moll*

Harmonik

- Konsonanz, Dissonanz

Tempo

- Tempobezeichnungen
- Tempoveränderungen

Formaspekte

- Formprinzipien: *Wiederholung, Abwandlung/Variation, Kontrast*
- Formelemente: *Strophe*
- Formtypen: *ABA-Form*

Klangfarbe, Sound

- *Ton, Klang, Geräusch, Instrumente, Ensembles, Stimmlagen*

Notation

- Standardnotation: *Tonhöhen, Tondauern*
- Violinschlüssel: *Stammtöne, Vorzeichen*

Unterrichtsgegenstände (Beispiele):

- ausgewählte Opernauszüge (etwa „Zauberflöte“ od. „Entführung aus dem Serail“)

Medien:

- Video von Inszenierung

Hinweise / Vereinbarungen:

- Stimmlagen thematisieren
- Einblicke ins Opernhaus

Methoden (überfachlich):

- Standbilder stellen

Überfachliche Bezüge, z.B. SRL, Kompetenzen der Berufsorientierung, des Medienkompetenzrahmens, der Verbraucherbildung, etc.:

BO: SK1-3, FK7, 9

Jahrgangsstufe 7	UV 7.2.1: <i>Back to the roots – Wie klingen die Wurzeln von Blues & Jazz?</i>	ca. 20 Ustd.
Inhaltsfelder: Entwicklungen		
Inhaltliche Schwerpunkte: Blues, Musik im interkulturellen Kontext: Jazz, Musik anderer Kulturen		
<p>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p>Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben und analysieren Gestaltungsmerkmale von Musik einer anderen Kultur vor dem Hintergrund des jeweiligen kulturellen Kontextes, - beschreiben und analysieren Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von Bluesmusik, - beschreiben und analysieren Ausdruck und Gestaltungsmerkmale des Jazz vor dem Hintergrund des interkulturellen Kontextes, <p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> - realisieren Musizierweisen anderer Kulturen, - realisieren einfache Blues- und Jazzimprovisationen, <p>Reflexion</p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern wesentliche Gestaltungselemente von Musik anderer Kulturen vor dem Hintergrund interkultureller Aspekte, - erläutern wesentliche Gestaltungselemente des Blues vor dem Hintergrund soziokultureller Entwicklungen, - erläutern wesentliche Gestaltungselemente des Jazz vor dem Hintergrund transkultureller Prozesse. 	<p>Einbezug von Ordnungssystemen musikalischer Strukturen:</p> <p>Rhythmik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Polyrythmik - Beat/Off-Beat - Groove <p>Melodik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Blues-Skala, - Intervalle: <i>kleine, große Terz, kleine Septime</i> <p>Harmonik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Dreiklänge: <i>Dur, Moll</i> - I-IV-V-Verbindung, Blues-Schema <p>Dynamik, Artikulation</p> <ul style="list-style-type: none"> - Akzente - Spielweisen <p>Klangfarbe, Sound</p> <ul style="list-style-type: none"> - Klangerzeugung - Klangveränderung <p>Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Formelemente: <i>Motiv</i> - Call & Response - Solo-Chorus-Prinzip, Improvisation <p>Notation</p> <ul style="list-style-type: none"> - Akkordbezeichnungen <p>Unterrichtsgegenstände (Beispiele):</p> <ul style="list-style-type: none"> - SMS-Blues, Back-Water-Blues oder St.-Louis-Blues - Soundcheck 2, S. 200ff. (Schwerpunkt Musik und Arbeit / Worksong), S. 112ff. (hist. Hintergründe / Spirituals u. Gospels) - Soundcheck 3: S. 210ff. (Instrumente, Formschema und Improvisation im Blues), S. 198ff. (Schwerpunkt Jazz) <p>Medien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Film-Dokus - Keyboard u.a. Instrumente sowie iPads (GarageBand oder andere App) zur Realisation von Blues-Schema und Improvisation 	<p>Hinweise / Vereinbarungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Weiterführung eines schmalen Ringhefters (2 Ringe) - Ergänzung von Wortspeichern - Weiterführung des Einstiegsrituals: Warm up (Aktivierung von Stimme und Körper) - nach Möglichkeit fächerübergreifende Behandlung des Themas Rassismus (in Absprache mit den Klassenleitungsteams) <p>Methoden (überfachlich):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sprachbilder (Vergleiche, Metaphern) in (Song-)Texten auflösen bzw. erläutern <p>Überfachliche Bezüge, z.B. SRL, Kompetenzen der Berufsorientierung, des Medienkompetenzrahmens, der Verbraucherbildung, etc.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - BO: SK1-3, FK9 - MKR 1.2: produzieren und bearbeiten Musik mit digitalen Werkzeugen

Inhaltsfelder: **Verwendung**

Inhaltliche Schwerpunkte: **Musik im funktionalen Kontext: Musik in der Werbung**

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler...

Rezeption

- beschreiben differenziert Gestaltungsmerkmale und Wirkungen von Musik in der Werbung,
- analysieren und interpretieren musikalische Gestaltungselemente in der Werbung im Hinblick auf ihre Wirkungen,
- analysieren das Verhältnis von visueller und musikalischer Gestaltung im Musikvideo,

Produktion

- entwerfen und realisieren adressatengerecht Musik für eine Werbeproduktion mit digitalen Werkzeugen,

Reflexion

- erläutern und beurteilen Zusammenhänge zwischen musikalischen Gestaltungsmitteln und ihren Wirkungen im Rahmen von Werbung,
- erläutern und beurteilen den funktionalen Einsatz von Musik in der Werbung im Hinblick auf Absichten und Strategien.

Einbezug von Ordnungssystemen musikalischer Strukturen:

Rhythmik

- Beat
- Groove

Melodik

- Diatonik, Pentatonik

Harmonik

- Dreiklänge: *Dur, Moll*

Dynamik

- abgestufte Lautstärke u. gleitende Übergänge

Klangfarbe, Sound

- Klangerzeugung
- Klangveränderung

Formaspekte

- Formelemente: *Motiv*

Notation

- Standardnotation, Akkordbezeichnungen
- graf. Partitur

Unterrichtsgegenstände (Beispiele):

- Aktuelle Radio- und Internetwerbung sowie TV-Werbespots, Erscheinungsformen von Musik in der Werbung (Jingle, Musikbett, Song, Songadaption, Soundlogo)
- „Klassiker“ aus der Werbung (z.B. *Merci* oder *Langnese*, ggf. deren Aufgreifen/Remake)
- Musik und Bildung 4/2014
- Musikbuch Cornelsen 1, Kap. 9.1, S. 228ff.

Medien:

- iPad (Audio-/Video-Aufnahme bzw. -Bearbeitung)

Hinweise / Vereinbarungen:

- Einbezug psychologischer Strategien, wie Zielgruppenausrichtung, ebenso sprachlicher u. stimmlicher sowie visueller Gestaltungen → sowohl Berücksichtigung der einzelnen Strukturelemente als auch des Ineinandergreifens/ Zusammenwirkens, sprich: des Gesamtkonzeptes,
- nach Input- oder Erschließungseinheit zu Erscheinungsformen und Beeinflussungsstrategien von Musik in der Werbung folgt die **komplexe Lernaufgabe** mit der Schwerpunktkompetenz: **entwerfen und realisieren adressatengerecht Musik für eine Werbeproduktion mit digitalen Werkzeugen**
- fächerverbindende Zusammenarbeit mit dem Fach Deutsch

Methoden (überfachlich):

- Gestaltung(skonzept) in Kooperation anfertigen, u.a. mittels Wahl einer geeigneten Darstellungsform (Mindmap, Schaubild etc.)

Überfachliche Bezüge, z.B. SRL, Kompetenzen der Berufsorientierung, des Medienkompetenzrahmens, der Verbraucherbildung, etc.:

- komplexe Lernaufgabe „Einen Werbespot produzieren“,
- MKR 1.2, Spalte 4, insbes. 4.1, 4.2, MKR 2.3
- VB Ü, Z1, Z2
- BO: SK1-3, SK6, MK6, FK9

Inhaltsfelder: [Bedeutungen](#)

Inhaltliche Schwerpunkte: [Musik und Sprache: Kunstlied, Rap](#)

<p>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p>Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben differenziert wesentliche Gestaltungsmerkmale von Kunstliedern, - analysieren und interpretieren Kunstlieder im Hinblick auf Textausdeutungen, - beschreiben und interpretieren differenziert wesentliche Gestaltungsmerkmale im Rap im Hinblick auf den Ausdruck, <p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> - entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen zu Textvorlagen, - entwerfen und realisieren eigene Raps als Deutung vorgegebener Sujets, <p>Reflexion</p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern und beurteilen wesentliche Gestaltungselemente von Kunstliedern im Hinblick auf Textausdeutungen, - erläutern und beurteilen wesentliche Gestaltungselemente von Rap im Hinblick auf die Umsetzung von Sujets, - erläutern und beurteilen kriteriengeleitet eigene Gestaltungsergebnisse im Hinblick auf Textausdeutungen. 	<p>Einbezug von Ordnungssystemen musikalischer Strukturen:</p> <p>Rhythmik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beat/Off-Beat - Pattern - Groove <p>Melodik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Diatonik - Intervalle: <i>rein, klein, groß, vermindert, übermäßig</i> <p>Harmonik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Dreiklänge: <i>Dur, Moll</i> <p>Tempo</p> <ul style="list-style-type: none"> - Tempobezeichnungen <p>Dynamik, Artikulation</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vortragsbezeichnungen - Akzente - Spielweisen <p>Klangfarbe, Sound</p> <ul style="list-style-type: none"> - Klangerzeugung - Klangveränderung <p>Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Formelemente: <i>Motiv</i> - Verarbeitungstechniken: <i>motivische Arbeit</i> - Strophenlied / durchkomponiertes Lied - Songelemente: <i>Hook, Verse</i> <p>Notation</p> <ul style="list-style-type: none"> - u.a. Bassschlüssel - Akkordbezeichnungen <p>Unterrichtsgegenstände (Beispiele):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kunstlieder div. Komponisten (etwa „Erlkönig“), Material H. Wißkirchen - aktuelle Lyrik-Vertonungen (etwa Peter Fox, Deutsch-Rap, Rammstein, Junge Dichter und Denker) <p>Medien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - iPads (Rap-Beats erstellen mit GarageBand) 	<p>Hinweise / Vereinbarungen:</p> <p>Projekt „Vertonung eines lyrischen Textes“ (Lied oder Rap), Schwerpunktkompetenzen hierbei:</p> <ul style="list-style-type: none"> - entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen zu Textvorlagen / - entwerfen und realisieren eigene Raps als Deutung vorgegebener Sujets <p>Methoden (überfachlich):</p> <ul style="list-style-type: none"> - historische, gesellschaftliche, biographische Hintergründe recherchieren <p>Überfachliche Bezüge, z.B. SRL, Kompetenzen der Berufsorientierung, des Medienkompetenzrahmens, der Verbraucherbildung, etc.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Projekt mit Integration SRL (s.o.) - BO: SK1-3, FK 6 - MKR: produzieren und bearbeiten Musik mit digitalen Werkzeugen (MKR 1.2)
---	---	--

Inhaltsfelder: **Verwendung**

Inhaltliche Schwerpunkte: **Musik mit politischer Botschaft**

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler...

Rezeption

- analysieren und interpretieren musikalische Gestaltungselemente im Hinblick auf politische Botschaften,
- analysieren das Verhältnis von visueller und musikalischer Gestaltung im Musikvideo,

Produktion

- entwerfen und realisieren ein Musikvideo mit digitalen Werkzeugen,

Reflexion

- erläutern und beurteilen Funktionen von Musik mit politischen Botschaften,
- erläutern und beurteilen die visuelle Beeinflussung der Musikwahrnehmung im Musikvideo.

Einbezug von Ordnungssystemen musikalischer Strukturen:

Rhythmik

- Beat
- Pattern
- Groove

Melodik

- Diatonik
- Intervalle: *rein, klein, groß, vermindert, übermäßig*

Harmonik

- Dreiklänge: *Dur, Moll*

Klangfarbe, Sound

- Klangerzeugung
- Klangveränderung

Formaspekte

- Formelemente: *Motiv*
- Songelemente: *Hook, Verse*

Unterrichtsgegenstände (Beispiele):

- Hymnen vertretener Nationen im Klassenverband
- situative und funktionale Hintergründe von Hymnen
- „systemkritische“ Lieder / Songs / Raps
- J.Hendrix (Woodstock)
- Spielpläne 3 (Klett), Kapitel „Geschichte im Lied“
- O-Ton 2 (Schöningh), Kapitel „Musik und Politik“
- aktuelle Songs, etwa zu Black Lives Matter,
- „I can't breathe“ (S.Deluxe u. H.E.R.), „I just wanna live“ (K. Bryant) sowie Songs von Eko Fresh

Links:

- [Politik in der deutschen Musik | Berliner Rundfunk \(berliner-rundfunk.de\)](http://Politik%20in%20der%20deutschen%20Musik%20|%20Berliner%20Rundfunk%20(berliner-rundfunk.de))
- <https://www.mdr.de/geschichte/ddr/politik-gesellschaft/kultur/rockmusik-beatmusik-verbot-jugend-100.html>

Medien:

- Musikvideos

Hinweise / Vereinbarungen:

- Anknüpfung an den Politik-Unterricht u. das Anti-Rassismus-Konzept der Schule

Methoden (überfachlich):

- historische, gesellschaftliche, biographische Hintergründe recherchieren

Überfachliche Bezüge, z.B. SRL, Kompetenzen der Berufsorientierung, des Medienkompetenzrahmens, der Verbraucherbildung, etc.:

- MKR 2.2: strukturieren themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten in einem thematischen Kontext
- BO: SK1-3, FK 6

Jahrgangsstufe 9		UV 9.1.1: Im Spannungsfeld zwischen Provokation und Anpassung – Wie lassen sich Stilistiken im Rock-Pop-Bereich und deren Entwicklung einordnen? ca. 20 Ustd.
Inhaltsfelder: Entwicklungen / Verwendungen		
Inhaltliche Schwerpunkte: Populäre Musik der 1950er und 1960er Jahre und der Gegenwart / Musik in Verbindung mit anderen Medien: Musikvideo		
<p>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p>Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben und analysieren Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von Bluesmusik, - beschreiben differenziert Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von Kompositionen vor dem Hintergrund historisch-kultureller Kontexte, - analysieren und interpretieren Kompositionen im Hinblick auf historisch-kulturelle Kontexte, - analysieren das Verhältnis von visueller und musikalischer Gestaltung im Musikvideo, <p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> - realisieren stiltypische Elemente von Popmusik, - entwerfen und realisieren musikbezogene Medienprodukte unter Berücksichtigung des historisch-kulturellen Kontextes, <p>Reflexion</p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern wesentliche Gestaltungselemente des Blues vor dem Hintergrund soziokultureller Entwicklungen, - erläutern und beurteilen populäre Musik der 1950er und 1960er Jahre als Ausdruck jugendkultureller Bewegungen, - erläutern und beurteilen die visuelle Beeinflussung der Musikwahrnehmung im Musikvideo. 	<p>Einbezug von Ordnungssystemen musikalischer Strukturen:</p> <p>Rhythmik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beat/Off-Beat - Pattern - Groove <p>Harmonik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Dreiklänge: <i>Dur, Moll</i> - Blues-Schema <p>Tempo</p> <ul style="list-style-type: none"> - bpm <p>Klangfarbe, Sound</p> <ul style="list-style-type: none"> - Klangerzeugung - Klangveränderung <p>Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Songaufbau/Songelemente <p>Unterrichtsgegenstände (Beispiele):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Umgestaltung Gospel zu Soul: „It must be Jesus“ (The Southern Tones) → „I've got a woman“ (R. Charles) + Bar-Tumult-Szene aus dem Film „Ray“ - Rock'n'Roll vs. Schlagermusik + Zeitzeugnisse (Zeitungsschlagzeilen, Filmaufnahmen) - ursprl. Punkrock (z.B. Ramones, Sex Pistols, Slime) und Punkrock heute: „O Yeah!“ (Green Day) - Gangsta-Rap (z.B. Kollegah) - Massentauglichmachung/Geschmacksanpassungen der Musikindustrie: Boy-/Girl-Groups, K-Pop <p>Medien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - u.a. Musikvideos 	<p>Hinweise / Vereinbarungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Überblick über / Kennenlernen von Stilistiken im Bereich der R-/P-Musik - u.a. Thematisierung > inner- und außermusikalischer provokativer Akte, > der Entwicklungen von (subkulturellen) Abgrenzung hin zu Kommerzialisierung und Massentauglichkeit <p>Methoden (überfachlich):</p> <ul style="list-style-type: none"> - historische, gesellschaftliche Hintergründe recherchieren - Gruppenreferate vorbereiten <p>Überfachliche Bezüge, z.B. SRL, Kompetenzen der Berufsorientierung, des Medienkompetenzrahmens, der Verbraucherbildung, etc.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - MKR: strukturieren themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten in einem thematischen Kontext (MKR 2.2)., - VB: beurteilen begründet Auswirkungen digitaler Musikrezeption, Musikdistribution und Musikproduktion sowie urheberrechtliche Fragestellungen (VB C, VB D; Z4, Z6), beurteilen begründet Auswirkungen ökonomischer Zusammenhänge auf Musik (VB A, Z3, Z4) - BO: SK1-3, FK6, 9

Jahrgangsstufe 9	UV 9.1.2: <i>Werkideen im Wandel – Wie haben sich sinfonische Ideale von der Klassik zur Romantik hin verändert?</i> ca. 20 Ustd.	
Inhaltsfelder: Bedeutungen / Entwicklungen		
Inhaltliche Schwerpunkte: Instrumentalmusik: Sinfonie / Musik im historisch-kulturellen Kontext: Musik der Wiener Klassik, Musik um 1900		
<p>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p>Rezeption - beschreiben differenziert wesentliche Gestaltungsmerkmale einer Sinfonie im Hinblick auf den Ausdruck, - analysieren und interpretieren motivisch-thematische und formale Gestaltungen einer Sinfonie im Hinblick auf den Ausdruck, - beschreiben differenziert Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von Kompositionen vor dem Hintergrund historisch-kultureller Kontexte, - analysieren und interpretieren Kompositionen im Hinblick auf historisch-kulturelle Kontexte,</p> <p>Produktion - entwerfen und realisieren musikbezogene Medienprodukte unter Berücksichtigung des historisch-kulturellen Kontextes,</p> <p>Reflexion - erläutern wesentliche Gestaltungselemente einer Sinfonie im Hinblick auf Deutungsansätze, - erläutern Stilmerkmale von Musik der Wiener Klassik in ihrem historisch-kulturellen Kontext, - erläutern und beurteilen Zusammenhänge von Musik, Bildender Kunst und Gesellschaft um 1900.</p>	<p>Einbezug von Ordnungssystemen musikalischer Strukturen:</p> <p>Rhythmik - gerader und ungerader Takt / Auftakt</p> <p>Melodik - Diatonik, Chromatik</p> <p>Harmonik - Dreiklänge: <i>Dur, Moll</i> - einfache Kadenz</p> <p>Tempo - Tempobezeichnungen</p> <p>Dynamik, Artikulation - abgestufte Lautstärke und gleitende Übergänge - Vortragsbezeichnungen und Spielweisen</p> <p>Klangfarbe, Sound - Klangerzeugung, Instrumente, Ensembles</p> <p>Formaspekte - Formprinzipien: <i>Wiederholung, Abwandlung/Variation, Kontrast</i> - Formelemente: <i>Motiv, Thema</i> - Formtypen: <i>Sonatenhauptsatzform, Variation</i></p> <p>Notation - Partitur</p> <p>Unterrichtsgegenstände (Beispiele): - symmetrische Periode, etwa im Andante aus der „Paukenschlag-Sinfonie“ (J. Haydn) oder im Variationssatz aus der Klaviersonate A-Dur (Mozart) - eigenständige Vervollständigung einer Periode - „Mondschein; Nymphenreigen“ aus „Die Moldau“ (Smetana), Sinfonische Dichtung „Les Préludes“ (Liszt)</p> <p>Medien: - Bilderwelt der Romantik</p>	<p>Hinweise / Vereinbarungen:</p> <p>Thematisierung der Entwicklung von</p> <p>- Strukturklarheit, edler Schlichtheit, Leichtigkeit, Melodiebetontheit, dem Begleitmodell Alberti-Bässe als Merkmale des klassischen Stils</p> <p>hin zum</p> <p>- romantischen Ideal der Formprägung durch die Instanzen Gefühl und Fantasie sowie durch außermusikalische Sujets</p> <p>Methoden (überfachlich): - Formgestalt durch den Bau eines Modells veranschaulichen (z.B. Sonatenhauptsatzform aus Lego-Bausteinen)</p> <p>Überfachliche Bezüge, z.B. SRL, Kompetenzen der Berufsorientierung, des Medienkompetenzrahmens, der Verbraucherbildung, etc.: - BO: SK1-3, FK6, 9 - MKR 1.2: präsentieren Analyseergebnisse auch mit digitalen Medien und unter Verwendung der Fachsprache</p>

Jahrgangsstufe 9	UV 9.2.1: Die West-Side-Story – Auf welche Weise geht Musik eine Verbindung mit dem Bühnen- bzw. Filmgeschehen ein?		<i>ca. 20 Ustd.</i>
Inhaltsfelder: Verwendung			
Inhaltliche Schwerpunkte: Musik in Verbindung mit anderen Medien: Filmmusik			
<p>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p>Rezeption - analysieren und interpretieren Musik hinsichtlich ihrer Funktionen im Film,</p> <p>Produktion - entwerfen und realisieren musikalische und musikbezogene Gestaltungen im Hinblick auf dramaturgische Funktionen im Medium Film,</p> <p>Reflexion - erläutern und beurteilen Musik hinsichtlich ihrer Funktionen in Verbindung mit dem Medium Film.</p>	<p>Einbezug von Ordnungssystemen musikalischer Strukturen:</p> <p>Rhythmik - Takt-Mischformen - Beat/Off-Beat - Pattern - Groove</p> <p>Melodik - Diatonik, Chromatik</p> <p>Dynamik, Artikulation - abgestufte Lautstärke und gleitende Übergänge</p> <p>Klangfarbe, Sound - Klangerzeugung, Instrumente, Ensembles, Klangveränderung</p> <p>Formaspekte - Formelemente: <i>Motiv, Thema</i></p> <p>Notation - Partitur</p> <p>Unterrichtsgegenstände (Beispiele): - Verfilmungen der West Side Story (M: L.Bernstein, Verfilmungen aus den Jahren 1961 und 2021) - Kapitel zur „West Side Story“ in Spielpläne 3 / 9-10 - Choreographien zum Prolog / zu Tänzen - Zusammenwirken von Bildinhalten, Kameraperspektiven und Musik (Paraphrasierung und Polarisierung, u.a. in der „Taunting Scene“) - Musikalische und filmische Collagetechnik (Ensemble „Tonight“) - Musik zur Verklammerung und Ausdeutung des (Bild-)Geschehens (Schlusszene)</p> <p>Medien: - Verfilmungen der West Side Story</p>	<p>Hinweise / Vereinbarungen: Einführung grundlegender Funktionen von Filmmusik (u.a. „Pauli-Funktionen“), Projekt: „Einen Teaser zur West Side Story mit Aktualitätsbezug erstellen“</p> <p>Methoden (überfachlich): - Standbilderfolgen stellen oder Choreographien entwickeln</p> <p>Überfachliche Bezüge, z.B. SRL, Kompetenzen der Berufsorientierung, des Medienkompetenzrahmens, der Verbraucherbildung, etc.: - BO: SK1-3, FK6, 9 - VB: beurteilen begründet Auswirkungen ökonomischer Zusammenhänge auf Musik (VB A, Z3, Z4) - MKR 1.2, Spalte 4, insbesondere 4.2: entwerfen und realisieren ein Musikvideo mit digitalen Werkzeugen</p>	

Jahrgangsstufe 9	UV 9.2.2: Mit welchen Klängen können Erinnerungen an traumatische historische Ereignisse wachgehalten oder verarbeitet werden? - Wie Neue Musik diesbezüglich zur Auseinandersetzung auffordert ca. 20 Ustd.	
Inhaltsfelder: Entwicklungen		
Inhaltliche Schwerpunkte: Neue Musik		
<p>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p>Rezeption - analysieren und interpretieren Kompositionen Neuer Musik im Hinblick auf innovative Aspekte, - beschreiben differenziert Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von Kompositionen vor dem Hintergrund historisch-kultureller Kontexte, - analysieren und interpretieren Kompositionen im Hinblick auf historisch-kulturelle Kontexte,</p> <p>Produktion - entwerfen und realisieren Gestaltungskonzepte aus dem Bereich der Neuen Musik,</p> <p>Reflexion - erläutern und beurteilen Konzeptionen Neuer Musik im Hinblick auf Aspekte der Innovation und historisch-kultureller Kontexte. .</p>	<p>Einbezug von Ordnungssystemen musikalischer Strukturen:</p> <p>Rhythmik - ametrische Musik - Polyrythmik</p> <p>Melodik - Diatonik, Chromatik - Intervalle</p> <p>Harmonik - Clusterbildung</p> <p>Tempo - Tempobezeichnungen, Zeitachse</p> <p>Dynamik, Artikulation - abgestufte Lautstärke und gleitende Übergänge - Akzente, Vortragsbezeichnungen und Spielweisen</p> <p>Klangfarbe, Sound - Klangerzeugung, Klangveränderung, Instrumente, Ensembles</p> <p>Formaspekte - Formelemente: <i>Motiv, Thema</i></p> <p>Notation - Partitur / grafische Partitur (Notationsweisen Neuer Musik)</p> <p>Unterrichtsgegenstände (Beispiele): - „A survivor from Warsaw“ (Schönberg, 1947) - „Threnody for the victims of hiroshima“ (Penderecki, 1960) - „Black Angels“ (Crumb, 1970) - „Different Trains“ (Reich, 1988) - Kapitel „Neue Musik“ in Spielpläne 3 (Klett), S. 138ff</p> <p>Medien: - TV-Dokumentationen</p>	<p>Hinweise / Vereinbarungen: Thematisierung und Erprobung neuer Arten der Klangerzeugung (veränderte Behandlung konventioneller Instrumente, Generierung div. Clusterarten, Einbezug elektronischer Klangerzeugungsmöglichkeiten und aufgenommenen Geräusch- bzw. Klangmaterials), ebenso neuer Formen adäquater Notation</p> <p>Methoden (überfachlich): - Recherchieren historisch-kultureller u. klangästhetischer Hintergründe</p> <p>Überfachliche Bezüge, z.B. SRL, Kompetenzen der Berufsorientierung, des Medienkompetenzrahmens, der Verbraucherbildung, etc.: - MKR: strukturieren themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten in einem thematischen Kontext (MKR 2.2), produzieren und bearbeiten Musik mit digitalen Werkzeugen (MKR 1.2), notieren musikalische und musikbezogene Gestaltungen auch mit digitalen Werkzeugen (MKR 1.2) - BO: SK1-3, FK6, 9</p>

Inhaltsfelder: [Bedeutungen](#)

Inhaltliche Schwerpunkte: [Original und Bearbeitung](#)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler...

Rezeption

- beschreiben Gestaltungsmerkmale von Coverversionen im Vergleich zu Originalkompositionen,
- analysieren und interpretieren musikalische Bearbeitungen (Coverversionen) im Hinblick auf Deutungen der Originalkompositionen,

Produktion

- entwerfen und realisieren Bearbeitungen von Musik mit Instrumenten und digitalen Werkzeugen als kommentierende Deutung des Originals,

Reflexion

- erläutern und beurteilen kriteriengeleitet Bearbeitungen von Musik (Coverversionen) im Hinblick auf Deutungen des Originals,
- beurteilen Bearbeitungen von Musik im Hinblick auf Fragestellungen des Urheber- und Nutzungsrechts (u.a. Lizenzen).

Einbezug von Ordnungssystemen musikalischer Strukturen:

Rhythmik

- Beat/Off-Beat
- Pattern
- Groove

Melodik

- Diatonik
- Intervalle: *rein, klein, groß, vermindert, übermäßig*

Harmonik

- Dreiklänge: *Dur, Moll*
- einfache Kadenzen

Tempo

- Tempobezeichnungen

Klangfarbe, Sound

- Klangerzeugung
- Klangveränderung

Formaspekte

- Formelemente: *Motiv*
- Verarbeitungstechniken: *motivische Arbeit*
- Songelemente: *Intro, Chorus/Hook, Verse, Bridge, Outro*
- Formtypen: *Variation*

Notation

- u.a. Bassschlüssel
- Akkordbezeichnungen
- Partitur

Unterrichtsgegenstände (Beispiele):

- Mozart-Variationen (z.B. aus der A-Dur-Klaversonate, evtl. + „Variationen über ein Thema von Mozart“ von M. Reger)
- ausgewählte Cover-Versionen (z.B. Puff Daddy: „I'll be missing you“, div. Versionen von „Bella Ciao“, „Ain't nobody“ oder „Somewhere over the rainbow“)
- Plagiatverdachtsfälle, etwa beim ESC
- Themenhefte „Original und Bearbeitung“

Medien:

- Musikvideos
- iPads (mit GarageBand)

Hinweise / Vereinbarungen:

- Kennzeichnung Bearbeitungspraxis als jahrhunderte-altes Prinzip in der Musikgeschichte
- Einbezug von aktuellen Coverversionen (auch Vorschläge der SuS)
- Thematisierung rechtlicher Hintergründe (Urheberrecht)
- Projekt: Kommentierende oder verfremdende Bearbeitung eines Originals

Methoden (überfachlich):

- Synopse (Gegenüberstellung von Texten und Aufbauschemata)

Überfachliche Bezüge, z.B. SRL, Kompetenzen der Berufsorientierung, des Medienkompetenzrahmens, der Verbraucherbildung, etc.:

- VKR: beurteilen begründet Auswirkungen digitaler Musikrezeption, Musikdistribution und Musikproduktion sowie urheberrechtliche Fragestellungen (VB C, VB D; Z4, Z6), beurteilen begründet Auswirkungen ökonomischer Zusammenhänge auf Musik (VB A, , Z3, Z4)
- MKR: entwerfen und realisieren Bearbeitungen von Musik mit Instrumenten und digitalen Werkzeugen als kommentierende Deutung des Originals (MKR Spalte 4, insbesondere 4.2, 1.2), produzieren und bearbeiten Musik mit digitalen Werkzeugen (MKR 1.2), beurteilen Bearbeitungen von Musik im Hinblick auf Fragestellungen des Urheber- und Nutzungsrechts (u.a. Lizenzen) (MKR 4.4)

Inhaltsfelder: *Entwicklungen*

Inhaltliche Schwerpunkte: *Musik anderer Kulturen, Musik um 1900, Musik der 1950er und der 1960er Jahre*

<p>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p>Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben differenziert Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von Kompositionen vor dem Hintergrund historisch-kultureller Kontexte, - analysieren und interpretieren Kompositionen im Hinblick auf historisch-kulturelle Kontexte, - beschreiben und analysieren Gestaltungsmerkmale von Musik einer anderen Kultur vor dem Hintergrund des jeweiligen kulturellen Kontextes, <p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> - realisieren Musizierweisen anderer Kulturen, - entwerfen und realisieren musikbezogene Medienprodukte unter Berücksichtigung des historisch-kulturellen Kontextes, <p>Reflexion</p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern und beurteilen Zusammenhänge von Musik, Bildender Kunst und Gesellschaft um 1900, - erläutern und beurteilen populäre Musik der 1950er und 1960er Jahre als Ausdruck jugendkultureller Bewegungen, - erläutern wesentliche Gestaltungselemente von Musik anderer Kulturen vor dem Hintergrund interkultureller Aspekte. 	<p>Einbezug von Ordnungssystemen musikalischer Strukturen:</p> <p>Rhythmik</p> <ul style="list-style-type: none"> - ametrische Musik - Polyrythmik <p>Melodik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Diatonik, Chromatik, Pentatonik, Ganztonleiter-Material - Intervalle: <i>rein, klein, groß, vermindert, übermäßig</i> <p>Harmonik</p> <ul style="list-style-type: none"> - übermäßiger Dreiklang, erweiterte Akkorde <p>Dynamik, Artikulation</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vortragsbezeichnungen - Akzente - Spielweisen <p>Klangfarbe, Sound</p> <ul style="list-style-type: none"> - Klangerzeugung, Instrumente, Ensembles, Klangveränderung <p>Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Formelemente: <i>Motiv, motivische Arbeit</i> <p>Notation</p> <ul style="list-style-type: none"> - Partitur (inkl. Bassschlüssel) - Akkordbezeichnungen <p>Unterrichtsgegenstände (Beispiele):</p> <ul style="list-style-type: none"> - durch indonesische Gamelan-Musik geprägte Musik des Impressionismus (z.B. Debussy: „Voiles“ / „Pagodes“ / „La Mer“) - fernöstlich inspirierte Musik im Rock-/Pop-Bereich (z.B. Beatles: „Love you to“ / „Within you Without you“ / „Norwegian Wood“) - Bollywood-Musik - MusiX 2, S. 104-105 - Soundcheck 3, S. 162-163 - Spielpläne 3, S. 132-133 - Themenhefte „Weltmusik“ <p>Medien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Dokumentationsmaterial zur Weltausstellung in Paris 1889 	<p>Hinweise / Vereinbarungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Thematisierung kultureller Begegnungen mit div. Reaktionen bzw. Folgeerscheinungen, wie Ablehnung, Faszination, Inspiration, Integration <p>Methoden (überfachlich):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Quellenrecherche <p>Überfachliche Bezüge, z.B. SRL, Kompetenzen der Berufsorientierung, des Medienkompetenzrahmens, der Verbraucherbildung, etc.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - BO: SK2, SK3, SK6, MK1
--	--	--